

*Betreff:***Bisherige Ergebnisse und Abschlusspräsentation zum Projekt SIRENE***Organisationseinheit:*

Dezernat VII

37 Fachbereich Feuerwehr

Datum:

20.04.2021

Beratungsfolge

Feuerwehrausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

20.04.2021

Status

Ö

Bauausschuss (zur Kenntnis)

27.04.2021

Ö

Sachverhalt:

Das noch bis zum 30. April 2021 laufende Forschungsprojekt SIRENE untersucht die Möglichkeiten und das Potential einer Verkehrsbeeinflussung im Stadtgebiet Braunschweig zur schnelleren und sichereren Erreichung von Einsatzstellen durch die Feuerwehr und den Rettungsdienst mit Hilfe einer Ampelbevorrechtigung.

Am heutigen Tag (20. April 2021) wurde durch die Forschungspartner des SIRENE-Konsortiums die Abschlusspräsentation des Forschungsprojektes durchgeführt. Auf dieser wurden zum einen die technischen Hintergründe zum System erläutert sowie die Auswirkungen des Einsatzes eines Ampelbevorrechtigungssystems dargestellt.

Insgesamt musste leider festgestellt werden, dass nicht alle Ziele des Forschungsprojektes erreicht werden konnten. Dies liegt vor allem an den technischen Herausforderungen bei der Umrüstung des bestehenden Ampelsystems, die nicht innerhalb der Projektlaufzeit gelöst werden konnten. So konnte der eigentlich vorgesehene Langzeit-Testbetrieb nur auf Teilen des vorgesehenen Testfeldes von der Hauptfeuerwache in die Weststadt gestartet werden. Weiterhin konnte dieser Testbetrieb erst kurz vor Projektende aufgenommen werden, sodass aktuell noch keine aussagekräftigen Ergebnisse vorliegen.

Innerhalb des Projektes wurde der erzielbare zeitliche Fahrzeit-Vorteil auf ca. 30 Sekunden auf der Teststrecke geschätzt. Damit kann der Schutzzielerreichungsgrad in dem „angeschlossenen Bereich“ gesteigert werden. Zusätzlich ist der erzielbare Sicherheitsgewinn für die Einsatzkräfte und den sonstigen Verkehr durch die Ampelbevorrechtigung sehr hoch.

Ziel der Verwaltung ist es, trotz des Projektendes auf dem gesamten geplanten Testfeld den Testbetrieb kurzfristig aufzunehmen und mindestens so lange zu betreiben, dass sichere Aussagen über den Nutzen der Ampelbevorrechtigung getätigt werden können. Dazu laufen aktuell Klärungsgespräche zwischen der Verwaltung, der Firma Bellis sowie dem DLR.

Eine langfristige Implementierung eines Ampelbevorrechtigungssystems ist davon abhängig, ob der damit erreichbare zeitliche Vorteil bei der Anfahrt von Einsatzstellen und somit die damit erreichbare Erhöhung des Schutzzielerreichungsgrades gegenüber den damit aufzubringenden Kosten wirtschaftlich ist.

Über die weiteren Erkenntnisse wird die Verwaltung berichten.

Geiger

Anlage/n:

keine